

1. Februar 2021

Stuttgart · Böblingen · Esslingen-Nürtingen · Göppingen · Ludwigsburg · Rems-Murr



MAGAZIN WIRTSCHAFT

Ein Service der IHK für Unternehmen in der Region Stuttgart



KLIMANEUTRAL WERDEN

Seite 8

AUSBILDUNG Regierung entwickelt ihr
Prämienprogramm weiter **SEITE 16**

LESERBEFRAGUNG zum Magazin
Wirtschaft **SEITE 25**

MIT SICHERHEIT EIN GUTES GESCHÄFT

HIDDEN CHAMPION Walter Wurster in Leinfelden-Echterdingen schützt weltweit gegen Feuer, Beschuss und Einbruch.

„Alle kennen unsere Produkte, nur wissen die wenigsten, dass ein schwäbisches Traditionsunternehmen dahintersteckt“, weiß Holger Schneeberger, der in dritter Generation die Geschäfte der Walter Wurster GmbH leitet – einem der in Deutschland führenden Anbieter für Sicherheitstechnik.

Denn egal, ob man sich an einem Bankschalter Geld ausbezahlen lässt, in den Alpen ein Bergbahnticket kauft oder nachts an einer von 12.000 Tankstellen in Europa steht – die Belegmulden, Durchreichen, Geldschleusen, Drehteller, Nacht- oder Ticketschalter von Wurster finden sich in nahezu allen Bereichen, in denen Sicherheit eine entscheidende Rolle spielt: Unternehmen, Tankstellen und Banken, aber auch Gefängnisse, Hochsicherheitstrakte und Botschaften vertrauen weltweit auf die Produkte aus Leinfelden-Echterdingen, „da diese sowohl Feuer als auch Beschuss und Einbruchsversuchen zuverlässig standhalten“, wie Schneeberger betont.

Zu internationaler Berühmtheit gelangte das Unternehmen Anfang der 80er Jahre mit der legendären Wurster-„Fangmuldenteknik“, mit der die meisten Metallschubladen und -tröge ausgestattet sind: Diese bietet bei Schussangriffen höchste Sicherheit, weil sie den Kugeln ihre komplette Energie raubt und damit ein Wiederaustreten des Geschosses aus der Mulde verhindert. „Nahezu jeder zweite Sicherheitsschalter in Deutschland stammt von uns“, so Schneeberger,

der seit 2003 gemeinsam mit seinem Schwiegervater Dieter Wurster für die Geschäftsführung verantwortlich zeichnet. Der Bedarf an Sicherheitsprodukten, die Beschuss und Feuer standhalten, steigt weltweit: So haben jüngst Litauen und Saudi-Arabien rund 100 Sicherheitsschalter für ihre internationalen Botschaften bei Wurster geordert.

Sicherheitstechnik setze auch ein großes Vertrauen der Kunden voraus, so Schneeberger. Oberstes Prinzip bei Wurster sei daher eine intensive Kundenorientierung und -beratung, vom Entwicklungsbeginn bis hin zur fertigen Lösung. „Bei knapp der Hälfte unserer Produkte berücksichtigen wir individuelle Kundenanforderungen“, erklärt der Geschäftsführer.

Auch die Ticketschalter für Sporthallen und Fußballarenen, mit denen Wurster in den letzten Jahren unter anderem die Stadien in Stuttgart, Hoffenheim und München ausgerüstet hat, wurden speziell an die jeweiligen Bedingungen angepasst. „Bei allen Entwicklungen profitieren wir in hohem Maße von der jahrzehntelangen Kernkompetenz unseres Unternehmens“, betont Schneeberger. Denn was 1947 im Stuttgarter Süden als kleine mechanische Werkstatt begann hat sich sukzessive in ein hochspezialisiertes Unternehmen der Metallbe- und -verarbeitung gewandelt. Bereits 1967 entwickelte der Sohn des Firmengründers, Dieter Wurster, mit der

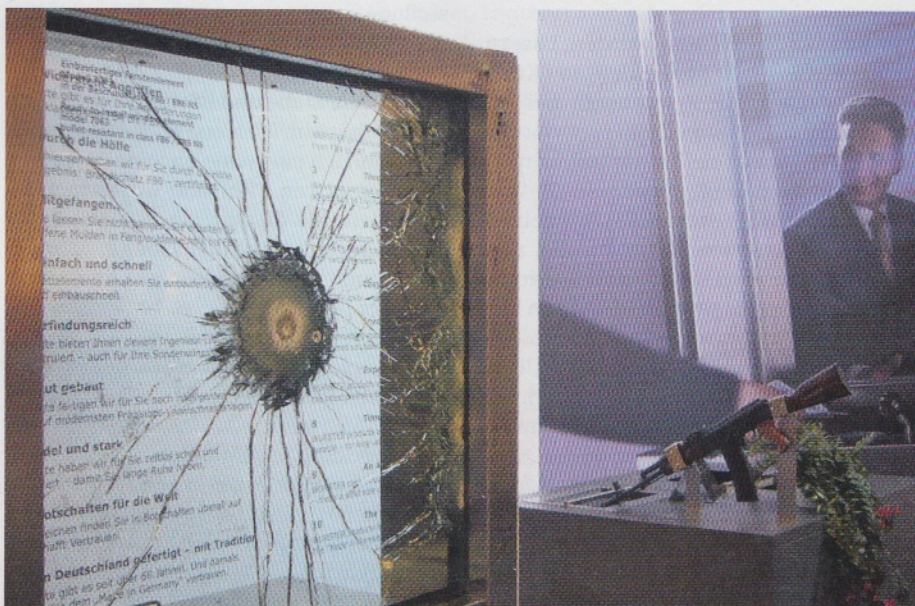
„Rotabox“ die erste Gelddurchreiche für Bankschalter – und damit das erste eigene Produkt im Bereich Sicherheitstechnik.

Heute ist Wurster weltweit bekannt für Sicherheitslösungen mit höchstem und zertifiziertem Sicherheitsstandard, die zur Übergabe von Geld, Dokumenten, Waffen und Gegenständen eingesetzt werden. Mehr als 50 Mitarbeiter erwirtschaften in Leinfelden-Echterdingen rund acht Millionen Euro Umsatz, wovon gut die Hälfte durch Lohnfertigung in der Metallverarbeitung erzielt wird. „Wir legen seit jeher Wert auf einen exzellenten und leistungsfähigen Maschinenpark sowie eine hohe Fertigungstiefe“, unterstreicht Schneeberger. Verbunden mit dem Spezialwissen der langjährigen Mitarbeiter könnten heute fast alle Bearbeitungsverfahren für Metalle durchgeführt und innovative Lösungen – sowohl mit Blick auf Sicherheitsaspekte als auch pragmatische Anforderungen und hochwertiges Design – umgesetzt werden.

Insbesondere die Lasertechnik habe das Unternehmen in den letzten Jahren einen großen Schritt vorangebracht, ebenso der Einsatz einer leistungsstarken Simulationssoftware, die die Entwicklung und Konstruktion seit 2018 unterstützt. Schneeberger: „Damit lassen sich im Brandschutz wichtige Entwicklungsschritte vorwegnehmen, bevor es zu einer realen, und damit aufwändigen und teuren Brandschutzprüfung kommt.“

Auch bei der jüngsten Innovation, die Wurster im Sommer 2019 präsentierte, spielte die Software eine maßgebliche Rolle: Als erster Hersteller weltweit hat Wurster eine Festverglasung in Brandschutzklasse F120, FB6 und RC4 im Programm, die zwei Stunden lang Feuer, Rauch und Hitze widersteht und zudem über höchste Beschuss- und Einbruchssicherheit verfügt – eine bisher einmalige Kombination.

„Einen Nachteil bringt die hohe Qualität unserer Sicherheitslösungen allerdings mit sich“, räumt Schneeberger scherzhaft ein: „Da unsere Kunden lange Zeit mit ein und demselben Produkt auskommen, müssen wir uns eben immer wieder etwas Neues einfallen lassen.“



SICHERHEIT gegen Beschuss, wie bei diesem Panzerglas, ist eine der Kompetenzen der Spezialisten von den Fildern.

MARTINA BRÜCKNER Freie Journalistin, Esslingen
mb@brueckner-pressebuero.de